

● wir zeigen Salzburg Perspektiven.

SPÖ-magazin

Feb 2007



Christine Homola setzt sich als SPÖ-Klubvorsitzende besonders für den Sozialbereich ein. Ihr Ziel: „Ich möchte, dass Salzburg ein attraktives Zuhause für alle Generationen ist.“

Mit 19 politischen MandatarInnen verfügt die SPÖ über die stärkste Stimme im Gemeinderat der Stadt Salzburg. Mit starker Stimme setzen wir uns für die Interessen der SalzburgerInnen ein.

Wir werden auch weiterhin nicht schweigen, besonders wenn es um die Bedürfnisse der BürgerInnen

in der Stadt geht – ganz im Gegenteil: „Probleme ansprechen, gemeinsam Lösungen suchen und umsetzen, darin sehe ich die Stärke unseres Teams im Gemeinderat“, betont die SPÖ-Klubvorsitzende Christine Homola. „Gemeinsam mit unseren vielen FunktionärInnen und Mitgliedern haben wir das Ohr direkt bei den BürgerInnen und können uns so bestmöglich für ein Salzburg einsetzen, in dem sich alle wohl fühlen.“

SPÖ-Klubvorsitzende Christine Homola: „Lebensqualität für alle sichern“

In der ersten Hälfte der Legislaturperiode haben wir bereits viel geschafft, eine Bilanz und einen Ausblick präsentieren wir auf den folgenden Seiten. „Lebensqualität für alle sichern“, gibt die SPÖ-Klubvorsitzende als Motto für die politische Arbeit vor. Besonders im sozialen Bereich möchten wir uns wie bisher mit vereinten Kräften engagieren. Leistbaren Wohnraum in der Stadt zu schaffen bleibt eines der vordringlichsten Ziele der SPÖ. „Es kann nicht sein, dass in einer Stadt wie Salzburg rund viertausend Menschen keine Versorgung mit dem für sie passenden Wohnraum bekommen“. Die Auszeichnung Salzburgs als „seniorenfreundlichste Gemeinde“ belohnt unsere konsequente Arbeit für die älteren SalzburgerInnen. Welch starke Stimme die Jugend in der Stadt hat, konnte sie beim „Jugendkongress“ im vergangenen Herbst unter Beweis stellen. „Die Stadt soll ein attraktives Zuhause für alle Generationen sein, dafür machen wir uns gemeinsam stark“, betont die SPÖ-Klubvorsitzende.

SPÖ: Eine starke Stimme für Salzburg

Gemeinsam mehr für die Stadt Sa **SPÖ-Team als starker Partner**



Der SPÖ-Gemeinderatsklub – ein starkes Team (v.l.n.r.): Christian Langthaler, Bernd Scheichl, Bernhard Auinger, Ursula Schupfer, Annemarie Lehner, Bürgermeister-Stellv. Josef Huber, Wolfgang Gallei, Klubvorsitzende Christine Homola, Horst Buchinger, Michaela Trinkl, Michael Wanner, Hannelore Schmidt, Peter Kemptner, Waltraut Hofmeister, Renate Huthmann und Gerhard Zuckerstätter. Nicht im Bild sind Bürgermeister Heinz Schaden, Stadtrat Martin Panosch und Daniela Schinagl.

Arbeitsplätze sichern, Wirtschaft fördern.

Die Stadt als attraktiven Wirtschaftsraum erhalten und ausbauen gehört zu den Zielen der SPÖ. „Ermöglichen und nicht verhindern“, lautet das Motto.

Die SPÖ setzt sich aktiv für die Arbeitsplätze in der Stadt ein. Gerade in der Diskussion rund um die Erweiterung der Firmen Maco und Porsche an der Alpenstraße engagiert sich die SPÖ massiv für eine gute Lösung, um die Firmen und damit die Arbeitsplätze in der Stadt zu halten.

Im heurigen Jahr wird intensiv über das „Räumliche Entwicklungskonzept“ für die Stadt diskutiert werden. Darin werden die Grundlagen für die Entwicklung der Stadt für die nächsten Jahrzehnte festgelegt. Die SPÖ steht für eine vernünftige Weiterentwicklung, die genug Raum für eine positive wirtschaftliche Entwicklung und den Bau von Wohnungen lässt. Starke wirtschaftliche Impulse bringt Salzburg auch als gefragter Ort für Großveranstaltungen. So wurde die Durchführung der Rad-Weltmeisterschaft im Vorjahr in höchsten Tönen gelobt.

Die größten Chancen birgt auch die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2014. Gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Olympia-Bewerbgesellschaft, Bürgermeister Heinz Schaden, setzt sich die SPÖ ein, Olympia nach Salzburg zu holen.

Salzburg – ein attraktives Zuhause für alle BürgerInnen

Was brauchen eine Stadt und ihre BürgerInnen, um sich wohlfühlen? Wie schaffen wir es, selbstbestimmtes Altwerden in Würde zu ermöglichen? Wie können wir dafür sorgen, dass Frauen Beruf und Familie besser vereinbaren können? Wie schaffen wir es, Salzburg als attraktiven Wirtschaftsstandort noch besser zu positionieren und damit viele hochwertige Arbeitsplätze zu sichern? Wie können wir nachhaltig dafür sorgen, dass sich alle Generationen in dieser Stadt vertreten fühlen?

Die Mitglieder des SPÖ-Gemeinderatsklubs werden sich wie bisher mit vereinten Kräften einsetzen, bestmögliche Antworten auf alle diese wichtigen Zukunftsfragen zu geben. So wird in den nächsten Jahren die Infrastruktur für ältere Menschen massiv ausgebaut. In Lehen entstehen ein neues Seniorenheim, sowie ein eigenes Seniorenzentrum mit attraktiven Angeboten. Im Seniorenheim Hellbrunn wird noch heuer der Neubau für den Pflegebereich eröffnet. Die sozialen Dienste wurden ausgebaut, die Möglichkeiten für betreutes Wohnen erweitert. „Alleine im Budget für das Jahr 2007 sind 2,5 Mio. € für die Seniorenheime vorgesehen. Wichtig ist, den

Salzburg erreichen!

SalzburgerInnen ein selbstbestimmtes Altwerden zu ermöglichen und optimal für jene vorzusorgen, die Pflege brauchen“, gibt SPÖ-Klubobfrau Christine Homola als Ziel vor.

Der massive Ausbau der Nachmittagsbetreuung an den Schulen und die verlängerten Öffnungszeiten für Kindergärten sind bereits umgesetzt, jetzt gilt es, das hohe Niveau in der Kinderbetreuung und an den Schulen zu halten und auszubauen. „Die Politik hat hier den Anforderungen der wirtschaftlichen Realität Rechnung getragen und etwa auf verlängerte Öffnungszeiten im Handel reagiert“, betont die SPÖ-Klubvorsitzende.

Wie stark auch die Stimme der Jugend in Salzburg ist, zeigte sich beim Jugendkongress im Herbst 2006. Über 500 junge Menschen haben sich in 30 Workshops über mehrere Wochen vorbereitet, um ihre Anliegen beim Kongress zu präsentieren. Als ein Resultat soll ein „Skate- und Actionpark Süd“ am Ende der Alpenstraße entstehen. Schon bisher sorgen Unite-Parade, Skatenights und die Aktion „Sommerspaß“ für Stimmung in der Stadt. Besonders beliebt: Das Salzachufer als Chill-out-Zone.

Zukunftsweisend war auch die Entscheidung, die Stelle einer Integrationsbeauftragten zu schaffen. „Die SPÖ stellt sich den Herausforderungen im Zusammenleben mit SalzburgerInnen, die nicht in Österreich geboren sind. Schwierigkeiten ansprechen, aufzeigen und gemeinsam Lösungen suchen ist besser, als mit den Ängsten der Bevölkerung politisches Kleingeld zu sammeln.“ Mit den Bewohnerservice-Einrichtungen hat die Stadt außerdem ihr Ohr ganz nahe an den BürgerInnen, bei Schwierigkeiten wird ebenso geholfen, wie bei der Organisation von Feierlichkeiten oder Stadtteilfesten.

Bis zur Wahl 2009 hat sich der SPÖ-Klub noch viel vorgenommen. Gemeinsam wollen wir für Salzburg und seine BürgerInnen arbeiten, mit Elan, Freude und Weitblick, um wichtige Projekte umzusetzen.

Informationen:

SPÖ-Gemeinderatsklub,

Schloss Mirabell, Tel. 0662/8072-2546,

spoe.klub@stadt-salzburg.at, www.spoe-salzburg.at



SPÖ-Klubvorsitzende
Christine Homola

**Chancen-
gleichheit für alle
SalzburgerInnen!**

Liebe FreundInnen der Stadt-SPÖ!

Während in Wien die neue Regierungsmannschaft unter unserem SPÖ-Kanzler Dr. Alfred Gusenbauer erst am Beginn ihrer Arbeit steht, hat das SPÖ-Team im Gemeinderat der Stadt bereits die Hälfte dieser Legislaturperiode hinter sich. Kein Grund sich auszuruhen, aber ein Grund Bilanz zu ziehen und das künftige Arbeitsprogramm vorzustellen.

Das Jahr 2007 wurde von der EU zum „Jahr der Chancengleichheit für alle“ erklärt, Diskriminierungen und Ungleichheiten sollen überall in Europa bekämpft werden. Auch die SPÖ in der Stadt Salzburg hat sich viel vorgenommen, um aus Salzburg eine noch lebenswertere Stadt für alle BürgerInnen zu machen. So wird unter anderem den SeniorInnen ein selbstbestimmtes Altwerden ermöglicht, massiv in den Ausbau der Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen investiert, ein Kindergartenplatz für jedes Kind gesichert und der Wirtschaftsstandort zur Sicherung vieler Arbeitsplätze attraktiv gestaltet. Um all dies möglich zu machen, brauchen wir stabile Finanzen. Auch hier beweist die SPÖ soziale und wirtschaftliche Kompetenz. Für 2007 wurde vom ressortzuständigen Bürgermeister Dr. Heinz Schaden wieder ein Budget ohne Neuverschuldung erreicht.

Wir SozialdemokratInnen setzen uns für die BürgerInnen in Salzburg ein, gemeinsam können wir im Gemeinderat, in der Partei, in den Sektionen,... dazu beitragen unsere Ziele zu erreichen und weiterhin mit starker Stimme für Salzburg zu sprechen. Diskutieren, reden und engagieren wir uns gemeinsam für gute Lösungen. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und verbleibe mit freundschaftlichen Grüßen

Christine Homola

SPÖ

Mitglieder werben und gewinnen!



Die SPÖ will wachsen. Je mehr Mitglieder die Sozialdemokratie hat, desto besser kann sie (ver)handeln, helfen und die Zukunft gestalten. Mit Ihrer Hilfe wollen wir neue Mitglieder gewinnen. Alle WerberInnen und Neumitglieder nehmen an einem tollen Gewinnspiel teil und bekommen ein kleines Dankeschön!

Jede/r WerberIn und jedes neue Mitglied in der Stadt Salzburg bekommt ein Kleinradio FM9-RD postalisch zugesandt. Außerdem werden unter allen neuen Mitgliedern und MitgliedswerberInnen tolle Preise verlost. Stichtag ist der 10. Sept. 2007!



- 1. Preis:** Ein verlängertes Wellness-Wochenende für zwei in Bad Hofgastein inkl. Thermeneintritte!
- 2. Preis:** Europark-Gutscheine im Wert von € 100,-
- 3. - 10. Preis:** ein Wein-Duo: zwei edle toskanische Rote

Die besten Tipps für erfolgreiche WerberInnen:

- 1.) Gute Vorbereitung: Eine Liste, wer geworben werden soll, schafft Überblick.
- 2.) Wichtig: Das persönliche Gespräch. Dabei Zeit nehmen und nette Atmosphäre schaffen. Sich unbedingt persönlich vorstellen. Den Gesprächspartner so oft als möglich mit seinem Namen ansprechen.
- 3.) Die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft bei der SPÖ aufzählen (Informationen aus erster Hand, Vergünstigungen, Einladungen zu Festen und Seminaren, Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Sektion, ...)
- 4.) Interessierte zum „Schnuppern“ zu einer Mitgliederversammlung oder einer anderen Parteiaktivität einladen.
- 5.) Immer eine Beitrittserklärung dabei haben – für alle Fälle.

Was müssen Interessierte tun, um Mitglied der SPÖ zu werden?

Füllen Sie gemeinsam mit dem zuwerbenden Neumitglied eine Beitrittserklärung aus und sende sie an die SPÖ Salzburg-Stadt, Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg. Man kann auch Online eine Beitrittserklärung anfordern unter www.spoe-salzburg.at

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mtl. € 5,-. Für Einkommensschwache, Präsenz- bzw. Zivildienstler und StudentInnen gibt es Ermäßigungen. Einfach nachfragen!

Bei Fragen einfach anrufen oder mailen:



0662/424500-28 oder



wolfgang.gallei@spoe.at



Bezirksgeschäftsführer Gemeinderat Wolfgang Gallei und Tanja Neuhofer sind in der Bezirksgeschäftsstelle der SPÖ in der Wartelsteinstraße 1 in Salzburg-Mülln für Sie da!

DVR: 511901

P.b.b. Bei uns in Salzburg Nr. 902, Zul. Nr.: 02Z030684M, Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5020 Salzburg, Ausgabe 01/07 (Feb. 2007), Medieninhaber: SPÖ Landesorganisation, 5020 Salzburg, Wartelsteinstraße 1., Redaktion: GR Mag. Wolfgang Gallei, Mag. Eva Spießberger, Fotos: SPÖ, Grafik: www.grafisches-buero.at, Druck: DDZ Salzburg

